

## **Unser Firmweg - ein Weg voll Begegnungen**

Gerne möchten wir Ihnen in diesen Zeilen einen kleinen Einblick in die Firmvorbereitung des Seelsorgeverbandes Allerheiligen-St. Marien ermöglichen.

Wir durften uns vor 8 Monaten mit den Jugendlichen auf einen spannenden Weg begeben. Einmal pro Monat werden bereits schon seit längerer Zeit Menschen im firmPLUS+ Gottesdienst eingeladen, die aus ihrem Leben und von ihren Glaubenserfahrungen berichten. Mit dem Firmkurs wollten wir, den Jugendlichen die Möglichkeit anbieten, sich näher mit den einzelnen Personen und ihrem eigenen Glaubensweg auseinanderzusetzen. Sie sollten die Gelegenheit haben zum Diskutieren, Austausch, Nachfragen und aber auch zu hinterfragen, zum tiefer Sehen als nur das äussere Sichtbare. Wir versuchten ihnen auch aufzuzeigen, dass die Kirche nicht nur der sonntägliche Besuch im Gottesdienst, sondern noch viel mehr sein kann. Sie hörten von dem riesigen sozialen Engagement der unterschiedlichsten Menschen in der Kirche.

Nachdem Sie sich als Einstieg über ihren eigenen Glauben Gedanken gemacht haben, erfuhren sie von Pfarrer Markus Brun im anschliessenden firmPLUS+ Gottesdienst, warum er diesen Weg gewählt hat. Was für interessante Erfahrungen eine Maturaarbeit auslösen kann, berichtete Siro Müggler. Er begab sich für zwei Wochen auf den Jakobsweg um herauszufinden, warum Menschen pilgern. Besonders eindrücklich war auch, dass Markus Christen, Stadtführer der Surprise nach einem nichtalltäglichen Rundgang durch Basel, den Jugendlichen aus seinem Leben erzählte. Er erklärte ihnen die schwierige Situation der Obdachlosen und wie schnell ein Mensch in so eine Lage hineinrutschen kann. Wir haben auch mit ihm darüber gesprochen, ob der Glaube Halt geben kann, wenn man ganz unten im Leben angekommen ist. Susy Mugnies und Sarah Berger ermöglichten uns einen Einblick in den ökumenischen Seelsorgedienst für Asylanten (Oesa) an der Empfangsstation Weil-Otterbach wo zur Zeit auch sehr viele Minderjährige wohnen. Nachdem sie uns über ihre Arbeit berichteten, hatten wir die Möglichkeit im Café mit den Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Bereits nach kurzer Zeit wurden die Barrieren gebrochen, gelacht, getanzt und für einen kurzen Augenblick alle Sorgen beiseite gelegt. Ihren Firmspender Abt Christian Meyer lernten sie in seinem Wohnort in Engelberg kennen wo er sich auch die Zeit nahm all ihre offenen Fragen und Gedanken zu Diskutieren. Von Beginn weg, gewann Bernadette Seeholzer, sie erblindete auf einer Missionsreise in Afrika, die volle Aufmerksamkeit der Jugendlichen. Dass Ihr Glaube nie abhanden gekommen ist und sie sehr positiv durchs Leben geht, hinterliess bei ihnen einen grossen Eindruck. Die selbe Aufmerksamkeit erhielt auch Roger Volken, der als Gefängnisseelsorger arbeitet. Auch er beantwortete die vielen Fragen der Firmlinge auf so eine Weise, dass sein tiefer Glaube und starker Halt spürbar wurde. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst der Firmlinge aller Pfarreien in Pio X kam auch der gesellige Teil im Bowlingcenter nicht zu kurz und der Höhepunkt war natürlich die Firmreise nach Rom mit der Pfarrei St. Anton und Heiliggeist. Nun steht bereits der grosse Tag der Firmung vor der Tür. Vielen Dank, wenn auch Sie mithelfen, unsere jungen Menschen zu begleiten und ihnen von Ihren eigenen Glaubenserfahrungen erzählen.

*Andrea Moren-Kreuzweger (Firmleiterin u. Religionslehrerin Oberstufe)*



(Foto: Oesa Basel, Katarina: Praktikantin)